

# Rezensionen von Buchtips.net

## David Baldacci: Das Glück eines Sommers

### Buchinfos

Verlag: [Gustav Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-7857-2446-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 19,99 Euro (Stand: 06. Mai 2025)

Jack Armstrong ist durch eine unheilbare Krankheit zum Tode verurteilt, trotzdem gelingt es ihm die Krankheit zu besiegen. Die Ärzte sprechen von einem Wunder, über das sich Jack jedoch nur bedingt freuen kann. Zu tief sitzt die Trauer über den Tod seiner Frau Lizzie, die bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen ist. Alles, was er jetzt noch hat, sind seine drei Kinder. Um wieder eine gemeinsame Basis zu finden, beschließt Jack, den Sommer an der Küste von South Carolina zu verbringen. Dort hat Lizzie ihre Kindheit verbracht und Jack plant, ein altes Versprechen einzulösen. Nur schwer gelingt es ihm, die Rolle als alleinerziehender Vater auszufüllen, zumal er nicht über Lizzies Tod hinwegkommt. Jack muss sich bewusst machen, dass seine Frau nicht mehr wiederkommt und er muss erkennen, dass manche Wunden nie verheilen.

Zum zweiten Mal verlässt David Baldacci sein angestammtes Thrillergenre und legt mit „Das Glück eines Sommers“ einen Roman vor, der durchaus aus der Feder von Nicholas Sparks stammen könnte. Wie sein Kollege besitzt auch David Baldacci ein Gespür dafür, wie er das Herz und die Gefühle des Lesers ansprechen kann. Die Figuren, allen voran Jacks Tochter Mikki, sind liebevoll und überaus glaubwürdig aufgebaut. Gerade der Vater-Tochter-Konflikt ist eine der tragenden Säulen des Romans.

Am Ende kommt ein wenig der Spannungsautor durch, da David Baldacci seiner Geschichte auf den letzten hundert Seiten ein Spannungsmoment gibt, das sehr gut zur Geschichte passt. Natürlich ist das Ende leicht kitschig und pathetisch, rundet den Plot aber plausibel ab. Als Leser hofft, bangt und leidet man mit Jack und kann das Ende gut nachvollziehen.

Einziges Wermutstropfen ist der Aufhänger der Geschichte: Jacks Wunderheilung einer Krankheit, die nicht näher bezeichnet wird, bleibt über die gesamte Romanlänge etwas nebulös und wirkt daher ein wenig an den Haaren herbeigezogen. Sieht man darüber aber hinweg, ist „Das Glück eines Sommers“ eine tolle Geschichte über Liebe, Verlust und Neuanfang. Wie schon in „Das Versprechen“ beweist David Baldacci, dass er auch abseits der Spannungsliteratur seine Leser überzeugen kann.

Große Gefühle und ein leichter Druck auf die Tränendrüse. Thrillerautor David Baldacci legt mit „Das Glück eines Sommers“ einen gefühlvollen Liebesroman vor, der stellenweise verkitscht und pathetisch ist, aber trotzdem auf ganzer Linie überzeugt. Fans von Nicholas Sparks können hier beherzt zugreifen und hoffen, dass dies nicht Baldaccis letzter Ausflug in seichte Gefilde gewesen ist.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[26. September 2012]